

JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

Höre GOTTES WORT vom 13.-19.07.2024

Nr. 24/29A

Lieber Hörer,

mit großer Freude begrüße ich dich auch heute wieder bei unserer Telefon-Kurzpredigt. Die Zeit eilt und eilt. Schon ist die erste Hälfte des Jahres vorbei.

Aber für manch einen unter uns eilt die Zeit nicht. Jeder Tag scheint für ihn eine ganze Ewigkeit zu sein, weil er auf der Schattenseite des Lebens steht. Ja, es gibt in unserer modernen Gesellschaft viele, viele Einsame, Elende, Bedrückte, Verlassene, Verzweifelte, Kranke, Alte, Verhasste, Verschmähte und Hoffnungslose.

Wer besucht sie? Wer hört ihnen zu? Wer nimmt sich ihrer noch an? Jeder will das Leben genießen und sich behaupten. Es fehlt heute – wie vielleicht noch nie – an Mitarbeitern Gottes, die ein Auge und Herz für solche Menschen haben und sich um sie kümmern.

Wo sind sie? Wo sind Menschen, die sich selber vergessen können, zugunsten der anderen? Es gibt sie. Ich kenne solche. Aber vielleicht will dich Jesus auch dabei haben.

Darf ich dir dazu zwei Worte aus der Bibel vorlesen, die uns zeigen, was Gott zu diesem Thema sagt:

„Glücklich derjenige, der sich des Bedürftigen annimmt. Den wird der HERR erretten zur bösen Zeit.“ – „Wer sich des Geringen erbarmt, gibt dem Herrn ein Darlehen, und der wird ihm sein Wohltun vergelten.“ Psalm 41,2/Sprüche 19,17

Gibt es bei uns heute so wenig glückliche Menschen, weil die Armen, Elenden, Geringen und Bedürftigen verachtet werden anstatt geliebt? Ja, wer sein Leben um Jesu willen an andere verliert, wird es hier und in Ewigkeit mit allergrößtem Segen wiederfinden.

Überprüfe doch einfach einmal dein Leben, wo du in der Vergangenheit die Geringen und Elenden besucht hast, um ihnen wohlzutun. Wer wird durch dich getröstet? Wer dankt für deine uneigennütigen Liebesdienste dem allmächtigen Gott? Wo steigt Lob zu Gott empor, weil du dem Armen wohlgetan hast und ihn nicht länger in seinem Elend sehen konntest?

Vergiss bitte nie, was Jesus gegen Ende seiner Tage auf dieser Erde gesagt hat:

„Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

Matthäus 25,40

Du bist vielleicht gesund, kräftig, wohlhabend, gläubig, bekehrt und wiedergeboren. Lebe nicht mehr nur für dich, sondern für den, der dich am Kreuz errettet hat und für solche, die deine Liebesdienste um seinetwillen brauchen.

Das macht tief glücklich!

Herzliche Einladung zur **KURZPREDIGT**: 4 Minuten

www.kurzpredigt.de

☎ **+49 7424 50 17 84** (Deutsches Festnetz, Tag und Nacht)

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, 78647 Trossingen, Deutschland